

nur für amtliche Eintragungen: Eingegangen am:	um: Uhr	Bemerkungen:
Unterschrift		

An die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des
 Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde/Stadt _____
 Kreiswahlausschusses des Landkreises _____

Wahlvorschlag

für die Wahl des ¹⁾ _____ am _____ Datum

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung ²⁾

II. Auf Grund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 SächsKomWO werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen ³⁾

lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand ⁴⁾	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staats- angehörigkeit ⁵⁾
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand ⁴⁾	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁵⁾
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

III. Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vornamen	Telefonnummer, Fax-Nummer
Adresse		E-Mail

Stellvertretende Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vornamen	Telefonnummer, Fax-Nummer
Adresse		E-Mail

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigefügt: ⁶⁾

1. Zustimmungserklärungen Bewerberinnen und Bewerber
2. Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber ⁷⁾
4. gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei ⁸⁾/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
6. bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner des Wahlvorschlags. ⁹⁾
7. Bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

V. Bemerkungen ¹⁰⁾

Datum		
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift
handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾

- 1 Hier ist die entsprechende Wahlart einzutragen (z. B. Gemeinderat, Stadtrat, Ortschaftsrat, Stadtbezirksbeirat, Kreistag), gegebenenfalls Ergänzung weiterer Ordnungsmerkmale (Wahlkreis-Nr., Name des Ortschaftsrates/Stadtbezirkes).
- 2 Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- 3 Die Namen der Bewerberinnen/Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
- 4 Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahl Ehrenämtern ist zulässig. Die zusätzliche Angabe eines im Personalausweis oder Pass eingetragenen Ordens- oder Künstlernamens ist zulässig.
- 5 Nur bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern.
- 6 Die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- 7 Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 8 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, Satz 2 des Parteiengesetzes der Bundeswahlleiterin/dem Bundeswahlleiter mitgeteilt worden ist.
- 9 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung der des Wahlrechts (Anlage 21) beizufügen.
- 10 An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreterinnen /vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 SächsKomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 11 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei Wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Absatz 4 KomWG).